Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 33

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Höchststandes, Löhne im August 1922 und Löhne gemäß einem auf 1. Januar 1923 bereits beschlossenen Abbau genauere Angaben machen sollen. Zur Stellungnahme der 54-Stundenwoche will man die volkswirtschaftlichen Verhältnisse abwarten und je nach der Lage später darüber beraten. Es wurden dann die Traktanden der nächsten Delegiertenversammlung des Kantonal-Gewerbevereins bekannt gegeben und zugleich die 12 Delegierten bestimmt. Mit Recht rügte im Auftrage der Fortbildungsschulkommission ein Mitglied, daß es saumselige Handwerker gebe, die ihre Lehrlinge bedauerlicherweise nicht regelmäßig zum obligatorischen Schulunterrichte schicken und so strafbar das Gesetz umgehen. Man zwinge die Behörden, auf solche Nachlässigkeit ein wachsames Auge zu behalten.

Holz-Marktberichte.

Waldwirtschaftsverband des fünften aargauischen Forstkreises. Man schreibt dem „Zofinger Tagbl.": Unter dem Vorsitz von Herrn Kreisförster Brugisser, Zofingen waren in Zofingen und in Schöftland die Vertreter der dem fünften Forstkreis zugehörigen Gemeinden versammelt. Einleitend hielt man einen Überblick über die Marktlage. Dabei ergab sich, daß die Preise namentlich für Nutzholz wieder anziehen.

Für den in den kommenden Wochen durchzuführenden Verkauf des Langholzes aus den Schlägen 1922 wurden an einer Konferenz des Produzenten- und Konsumentenausschusses die Richtpreise vereinbart. Die Produzenten fordern für Mittelstammklassen: Bis 0,30 m³ Mittelstamm = 30—33 Fr., 0,31—0,50 m³ = 33—38 Fr., 0,51—1,0 m³ = 38—43 Fr., 1,01 bis 1,50 m³ = 43—48 Fr., 1,51—2,00 m³ = 48—53 Fr., 2,01 und mehr m³ Mittelstamm 53—58 Fr. per m³ loco Wald. Bis zu 50 cm wird der Durchmesser mit der Rinde, nachher ohne Rinde gemessen.

Die Konsumenten offerierten (franko Säge oder bahnverladen) Preise, die durchschnittlich 10 % über den von den Produzenten loco Wald geforderten Ansätzen stehen. Dabei ist ein Normalfuhrlohn und Verlad von 5 Fr. per m³ zur Berechnungsgrundlage genommen.

Die Versammlung sowohl in Schöftland wie in Zofingen haben sich mit den vorgenannten Preisen der Produzenten einverstanden erklärt. Der Vorsitzende empfahl das kollektive Vorgehen bei den kommenden Verkäufen. Es ist Aussicht vorhanden, daß sich verschiedene Gemeinden zu solchen Kollektivverkäufen zusammenschließen werden. Es muß noch beigefügt werden, daß die obgenannten sogenannten Richtpreise als Minimalpreise aufzufassen sind.

Ueber die neueste Entwicklung des deutschen Holzmarktes schreibt man der „N. Z. Z.": Der deutsche Holzmarkt unterliegt andauernd in allen seinen Teilen einer bisher noch nie dagewesenen Hausse. Obwohl es sich bei dem auf den Markt kommenden Material fast ausschließlich um ein deutsches Inlandsprodukt oder um Ware aus stark valutaschwachen Ländern (Polen, Deutschösterreich) handelt, folgen die deutschen Holzpreise rücksichtslos dem Dollarkurs, ja, wenn es noch eine Weile so weiter getrieben wird wie heute, werden sie diesen Allerweltsmaßstab bald beträchtlich überholt haben. Das Eigentümliche an dieser durch und durch ungesunden Preisbildung ist, daß nicht etwa der stärkste Machtfaktor auf dem Holzmarkt, nämlich der Waldbesitz, der Preishochtreiber ist, sondern daß diese wahnwitzige Aktion von außerordentlich kapitalkräftigen Holzverbrauchern oder gewissenlosen Spekulanten, an denen auch in der deutschen Holzwirtschaft leider kein Mangel herrscht, ausgeübt wird. Die von den Staatsforstverwaltungen, den Kommunal-, Stifts- und Privatforsten als Verkaufsgrundlage aufgestellten Taxen sind zwar im Vergleich zu früheren Zeiten recht hoch; aber sie bewegen sich doch, abgesehen von einzelnen Ausnahmefällen, auf einer durch die Verhältnisse gerechtfertigten Linie. Auch in anderer Hinsicht bewahrt der Waldbesitz kaltes Blut; er läßt sich durch die jetzt leicht möglichen Riesengewinne nicht zu übertriebenen Einschlägen, zur Antastung der Nachhaltigkeit der Forsten verführen.

Betrachtet man dagegen die neuesten Versteigerungs- und Submissionsergebnisse, so findet man erstens ständig eine Überschreitung der Forsttaxen um viele hundert Prozent und zweitens Spannungen in den bezahlten Preisen, die weder in der Qualität noch in der Lage der Hölzer begründet sind, sondern ihre Erklärung vorwiegend in dem Bestreben der Käuferschaft finden, um jeden Preis Holz zu erhalten. So erfordert der Holzkauf in deutschen Forsten jetzt Riesenkapitalien. Dieser Entwicklung drohen die kleinen und mittleren Sägewerke und Holzhandlungen zu unterliegen. Es wird auch nicht mehr lange dauern, bis der Holz- und Holzfabrikate-Export Deutschlands infolge beträchtlichen Übersteigens der Weltmarktpreise auf ein Minimum zusammenschrumpft, und dann wird die nicht ganz unverdiente Katastrophe, an der kein erfahrener und regulärer Vertreter der deutschen Holzwirtschaft schon heute mehr zweifelt, ausbrechen. Tatsächliche Anzeichen hierfür liegen bereits vor.

Nachstehend einige Preise: Es wurden Ende Oktober in deutschen Forsten geboten und bezahlt für einen Festmeter Kiefernlangholz 1. Klasse bis über 47,000 Mk., für geringste Qualität desgleichen bis über 34,000 Mk., für einen Festmeter Fichtenlangholz 1. Kl. bis 42,000 Mark, für geringste Qualität desgleichen 17,000 bis 26,700 Mk. Tannenlangholz lieferte ähnliche Erträge wie Fichte. Ein Festmeter Kiefernschwellenholz brachte 15,700—17,600 Mk. ein. Kieferne Grubenstempel wurden mit 12,000—18,000 Mk. und vereinzelt noch höher pro Festmeter bezahlt. Kiefernes Grubenholz in ganzen Längen lieferte pro Festmeter 11,200—13,800 Mk. Ertrag, fichtenes 4000—14,000 Mk. Der Preis für fichtenes Papierholz, entrindet und bester Qualität, ist bis über 10,000 Mark pro Rundmeter hinaufgetrieben; geringwertiges Papierholz hatte einen Mindestpreis von 3150 Mk. pro Rundmeter. Alle diese Preise verstehen sich frei Forst und werden noch immer überboten, gleichviel ob der Dollar fällt.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Gottfried Daehler in Thun** starb am 6. November im Alter von 74 Jahren.

† **Kupferschmiedmeister Nikl. Pfändler in Schwanden** (Glarus) starb am 12. November im Alter von 66 Jahren.

Neues Azetylen-Dissous-Werk in Grüze bei Winterthur. (Mitget.) Die 1895 gegründeten Sauerstoff- und Wasserstoffwerke Luzern, die in der Schweiz schon vier Sauerstoffwerke und ein Azetylen-Dissous-Werk besitzen, haben vor kurzem in Grüze bei Winterthur ein mit den neuesten technischen Einrichtungen versehenes, zweites Azetylen-Dissous-Werk dem Betrieb übergeben. Der Mangel eines solchen Werkes in der Ostschweiz war schon längst empfunden worden. Die hohen Frachten ab den bei Luzern und in Pratteln gelegenen Werken traten der Dissous-Schweißung hindernd in den Weg. Durch die Errichtung des Winterthurer Werkes ist dieses Hindernis für die Konsumenten in der Ostschweiz behoben. Es ist zu hoffen, daß diese vorzügliche und vor

allem gefahrlose Schweißmethode, von der auch eine bessere Qualitätsschweißung zu erwarten ist, rasch überall Eingang finde. Ein erhöhter Verbrauch von Azetylen-Dissous dürfte auch bald einer Preisreduktion rufen.
L.

Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Nidfurn (Glarus). (Korr.) Die Gemeinde Nidfurn beschloß die Anschaffung von Feuerlöschgerätschaften und Feuerwehr-Requisiten im Kostenbetrage von 1400 Fr. An diese Kosten werden 50 % als gesetzlicher Beitrag aus der kantonalen Brandassekuranzkasse bezahlt.

Schützendenkmal in Aarau. In der „Schweizer. Schützenzeitung" wird berichtet: Die Denkmalkommission war unter Vorsitz von Nationalrat Gamma in Aarau versammelt, um die in engerer Wahl stehenden drei Entwürfe zu beurteilen. Ein Entwurf wurde ausgeschaltet. Zwischen den beiden andern wird nun das Zentralkomitee des Schweizer. Schützenvereins die Auswahl treffen. Wählt dasselbe so oder anders, wird das Volk der Schützen zufriedengestellt sein. Das war die einstimmige Meinung der Kommission. Immerhin ist die Wahl durch eine ziemlich starke Preisdifferenz beeinflußt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

888. Wer liefert prima schwedischen Kienteer? Offerten mit Preis unter Chiffre 888 an die Exped.

889. Wer liefert zweiteilige, hölzerne Riemenscheiben? Offerten an Otto Meier, Schmied, Gempen (Solothurn).

890. Wer liefert 1 Dynamo 30 PS und zu welchem Preise? Offerten an Liechtenstein'sche Holzindustrie A.-G., Schaan.

891. Wer liefert neue oder gebrauchte Rollbahnschienen 50 und 80 Profil und hiezu passende Drehscheiben? Preisofferten per lfd. Meter an Liechtenstein'sche Holzindustrie A.-G., Schaan.

892. Wer liefert Handmodelle für Beton- und Schlackensteine, einfaches System, Größe 12/12/25 und 6½/12/25 cm? Offerten unter Chiffre 892 an die Exped.

893. Wer hat abzugeben: 300—400 m² parallele Weimutskiefernbretter, 16 mm stark, in II. Qualität; ein Quantum ast- und rißfreies Ahornholz in 10 mm Stärke aus nur großen Bäumen? Offerten an Emil Kuster's Erben, mech. Schreinerei, Flawil.

894. Wer fabriziert oder liefert „Zick-Zack"-Riemenklammern in einwandfreier Qualität in kuranten Größen? Offerten unter Chiffre 894 an die Exped.

895a. Wer befaßt sich mit der Projektierung von Tribünenanlagen für sportliche Veranstaltungen, Pferderennen, Skisprung 2c.? **b.** Existiert ein praktisches, preiswürdiges Modell einer „fliegenden" Umzäunung für die Absperrung von Sportsplätzen? Der Hag sollte leicht aufstellbar und solid sein, sowie nach der Veranstaltung gut magaziniert werden können. Offerten an Postfach Nr. 12292 St. Moritz (Engadin).

896. Wer hätte einen 3—4 PS Benzin- oder Petrol-Motor, leicht transportabel, für 4 Wochen mietweise abzugeben? Nachheriger Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre 896 an die Exped.

897. Wer liefert billige Spannfutter für Spiralbohrer, bis 16 mm spannend? Offerten unter Chiffre 897 an die Exped.

898. Welche Fabrik liefert Zementröhren-Modelle, 10, 12, 15 und 20 cm? Offerten mit Preis an G. Fischer, Baumeister, Romanshorn.

899. Wer hätte abzugeben Seitengatter, gebraucht, aber in gutem Zustande, komplett mit Wagen und Schaltung? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 899 an die Exped.

900. Wer hat Rundeschen oder Bretter 38 mm, ast- und rißfrei, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Hans Hirt & Cie., Sägerei, Turgi (Aargau).

901. Wer liefert Schmirgelscheiben Ia poröse, je 2 Stück 500×60 mm, 500×70? Offerten unter Chiffre 901 an die Exped.

902a. Wer liefert Wäschereimaschinen, elektrisch betrieben, für Hotels? **b.** Welches ist die rationellste Warmwasserbereitung für Bad mit 4 Wannen und wer liefert solche Apparate? Offerten unter Chiffre 902 an die Exped.

903. Wer hätte 1 Eisenhobelmaschine, neu oder gebraucht, 1 m Hobellänge, abzugeben? Aber nur gutes, neueres System. (System Haas bevorzugt). Offerten unter Chiffre 903 an die Exped.

904. Wer liefert Isolationsmesser (Erdschlußprüfer) für Elektro-Installateure? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre F 904 an die Exped.

905. Welche Firma liefert eine starke Ablängfräse (ähnlich Brennholzfräse mit beweglichem Tisch) für mindestens 70er bis 80er Blatt? Mit dieser Fräse müssen starke Buchenhälblinge haargenau zu kurzen Klötzen abgeschnitten werden können. Die Führung des Tisches muß also exakt funktionieren und soll mindestens 50 cm Lauflänge haben. Offerten an Rud. Kägi, mech. Drechslerei, Bauma.

906. Wer hätte zirka 200 m Rollbahn mit Drehscheibe, 2 Kippwagen, 1 Drahtseil und 1 Wellenbock, gebraucht, aber in gutem Zustande, abzugeben eventuell zu vermieten? Offerten an Gysler & Rohr, Madiswil.

907. Wer liefert waggonweise Sägmehl? Offerten an J. Dellenbach, Mogelsberg.

908. Mit welcher Substanz können Fabrikräume sauber und dauerhaft geweißelt werden? Zu weißeln sind rohe, rußgeschwärzte Decken und Balkenlagen aus ungehobeltem Tannenholz, Wände mit Kalkverputz, Träger aus Eisen und Gipsdecken. Wie müssen die Stellen vor dem Weißeln behandelt werden, die durch Oel- und Fettspritzer verunreinigt sind? Preisofferten mit Anleitung an J. Mürner, Konstruktions-Werkstätte, Steffisburg-St.

909. Wer liefert Ahornholz in Rondellen von verschiedener Dicke und verschiedenem Durchmesser? Offerten an die Metallwarenfabrik Birchmeier & Cie., Künten (Aargau).

910. Welche Fabrik verfertigt Strohzipfen? Offerten an Karl Messerli, Zementwarenfabrik, Seftigen (Bern).

911. Wer liefert alte Fenster für eine Werkstatt? Größe zirka 0,90—1,20 m breit, 1,50—1,80 m hoch. Offerten unter Chiffre 911 an die Exped.

912. Wer hätte eine eiserne Holzdrehbank abzugeben, 180 bis 200 cm lang, doppelte Lager? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 912 an die Exped.

913. Wer liefert Brennholzfräsen mit fahrbarem Tisch und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 913 an die Exped.

914a. Wer hätte gut erhaltene, kombin. Hobelmaschine, 60 cm, abzugeben? **b.** Wer wäre Abgeber von Schilfbretter, 20—30 mm dick, zirka 50 m²? Offerten an C. Gehring, Wagnerei, Eglisau.

Antworten.

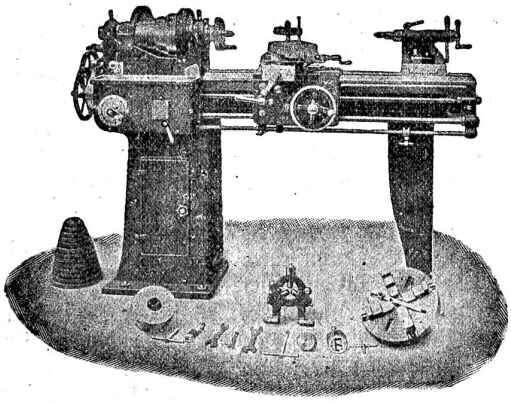
Auf Frage **849.** Prima Kieselguhr, roh und kalziniert, liefern Schweiz. Kork- und Isoliermittel-Werke Dürrenäsch (Aarg.)

Auf Frage **859.** Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert Maschinen zum Bedrucken von Kistenbrettern.

Auf Frage **865.** Cushmann-Dreibackenfutter liefert B. Etienne-Häfliger, Werkzeuge, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **865.** Cushmann-Drehbankfutter von 70, 85, 110, 135 mm Durchmesser haben ab ihrem Lager abzugeben: Würgler, Kleiser & Mann, Albisrieden-Zürich.

Werkzeug-Maschinen
aller Art 1698



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.